

Quelle: Internetseite BMFSFJ

Internationale Jugendarbeit

Abkommen zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerkes gezeichnet

Das gegenseitige Verständnis junger Menschen aus Griechenland und Deutschland verbessern - das ist das Ziel des Deutsch-Griechischen Jugendwerkes, dessen Gründung Dr. Franziska Giffey und der griechische Generalsekretär für Jugend, Pafsaniias Papageorgiou, in Athen beschlossen haben.



Nach der Unterzeichnung des Abkommens (v.l.n.r.): Frank-Walter Steinmeier, Dr. Franziska Giffey, Pafsaniias Papageorgiou und Prokopis Pavlopoulos© Bundesregierung

Bei einem Treffen in Athen haben Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und der griechische Generalsekretär für Jugend, Pafsaniias Papageorgiou, am 11. Oktober ein Abkommen zur Gründung eines Deutsch-Griechischen Jugendwerkes gezeichnet.

Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey:

"Mit der heutigen Zeichnung setzen wir ein wichtiges Zeichen und untermauern die enge Verbindung zwischen Deutschland und Griechenland. Als Standorte für das geplante Deutsch-Griechische Jugendwerk haben wir uns auf die Partnerstädte Leipzig und Thessaloniki verständigt. Die Gründung des Jugendwerkes ist ein Meilenstein, mit dem wir das Ziel verfolgen, das Verständnis junger Menschen aus Griechenland und Deutschland füreinander zu verbessern. Sich zu kennen bedeutet, ohne Vorurteile miteinander umgehen zu können, Lebensweisen, Traditionen und Mentalitäten im jeweils anderen Land zu verstehen - und wo junge Menschen aufeinander treffen entstehen häufig auch Freundschaften fürs Leben. Genau das ist es, was wir in Europa brauchen, gerade in Zeiten, in denen der europäische Gedanke nicht mehr überall präsent ist und gelebt wird."

Die Gespräche in Athen fanden anlässlich des Besuchs von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bei seinem griechischen Amtskollegen Prokopis Pavlopoulos statt.

Deutsch-griechischen Jugendaustausch stärken

Das Ziel der Bundesregierung, den Jugendaustausch zwischen Deutschland und Griechenland auszubauen, geht auf den Koalitionsvertrag der 18. Legislaturperiode zurück.

In Vorbereitung des Jugendwerkes wurde über das Sonderprogramm des Bundesfamilienministeriums zur Stärkung des deutsch-griechischen Jugendaustausches bereits eine Vielzahl von Akteurinnen und Akteuren in beiden Ländern gewonnen, die mit großem Engagement den Austausch mit Leben erfüllt haben. Dieses Engagement soll künftig ausgebaut und verstärkt unterstützt werden.